

Coronavirus: „2G+“-Regel gilt bei allen Andernacher Heimspielen



Seit einigen Wochen ist in Rheinland-Pfalz die „2G+“-Regel in Kraft. Bei Veranstaltungen sind seitdem nur noch geimpfte, genesene und eine festgelegte Anzahl an getesteten Personen zulässig. Die SG 99 Andernach weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass dies ausdrücklich auch für alle Heimspiele der Jugend- und Seniorenmannschaften gilt.

Wer als Zuschauer ein Spiel der SG 99 Andernach besuchen möchte, sollte daher entweder einen Impf- oder Genesenen-Nachweis bereithalten oder sich zuvor offiziell auf das Coronavirus testen lassen (Selbsttests reichen nicht aus).

Während für Geimpfte und Genese keine gesonderte Personenbegrenzung gilt, darf der Verein nur eine bestimmte Anzahl an getesteten Personen auf das Gelände lassen. Da die Grenze in der aktuell geltenden Warnstufe 1 jedoch bei 500 Personen liegt, sind derzeit keine Einlassbeschränkungen zu erwarten.

Erbitterte Gegenwehr: SG 99 unterliegt im DFB-Pokal dem

Bundesligisten SC Sand knapp mit 0:1



Erhobenen Hauptes verabschieden sich unsere Bäckermädchen in der 2. DFB-Pokalrunde aus dem laufenden Wettbewerb. Das packende Duell mit dem Bundesligisten SC Sand geht nach einem Treffer von Emily Evels (45.+3) im Anderacher Stadion denkbar knapp mit 0:1 verloren.

Mehr dazu [HIER](#) im Artikel der Rhein-Zeitung

Auf dieser engagierten Leistung lässt sich aufbauen, dem folgenden Zweitliga-Spiel am 10. Oktober bei RB Leipzig sieht das Team des Trainergespanns Isabelle Hawel und Florian Stein zuversichtlich entgegen.



Bäckerjungen gehen leer aus - 0:1-Heimniederlage gegen den FV Morbach



Mit zwei personellen Veränderungen im Vergleich zum letzten Spiel bei der SG Neitersen (4:1-Sieg) schickte Trainer Kim Kossmann seine Mannschaft ins Rennen. Burim Zeneli ersetzte den noch in Neitersen gut aufspielenden Hakan Külahcioglu, der mit Oberschenkelverletzung passen musste. Oliver Kubatta spielte für den zuletzt angeschlagenen Daniel Kossmann von Beginn an. Die erste Halbzeit war von vielen Zweikämpfen geprägt. Einen missglückten Rückpass von Sascha Unruh konnte Steffen Weber in höchster Not außerhalb vom 16-Meter-Raum vor Lukas Servatius klären (29.). Die besten Tormöglichkeiten hatten dann aber doch unsere Bäckerjungen in Hälfte eins: Zuerst brachte Daniel Neunheuser per Kopf den Ball nach einem Freistoß von Tobias Wagner nicht aufs Morbacher Gehäuse (27.), nur zwei Minuten später scheiterte Burim Zeneli, erneut nach einer Wagner-Vorarbeit, am Außenpfosten. Kurz vor dem Pausentee dann die Gästeführung: Eine Ecke durch den starken Morbacher Maurice Wrusch nickte Stürmer Lukas Servatius zu der zu diesem Zeitpunkt schmeichelhaften 1:0 Gästeführung ein (45.).

Nach dem Seitenwechsel die Riesenchance für die Gäste, die Führung auszubauen: Nach einem Ballverlust im Andernacher Spielaufbau stand Max Heckler alleine vor Steffen Weber, der im direkten Duell den Ball aus kurzer Distanz abwehren konnte (48.). Zehn Minuten später hielten die Andernacher Fans die Luft an. Der bis dahin gute Steffen Weber verlor außerhalb des Strafraums den Ball gegen Max Heckler, der das runde Leder aber zum Glück aus Andernacher Sicht nicht ins leere Tor buxieren konnte (58.). Die letzten 30 Minuten gingen an die Bäckerjungen, die auf den

Ausgleich drückten. Oliver Kubatta verpasste eine scharfe Flanke von Daniel Kossmann nur knapp (62.). Dann hatte die Andernacher Bank den Torschrei schon auf den Lippen, doch der Freistoß von Daniel Kossmann aus 25 Metern zischte knapp am Aluminium vorbei und landete am Außennetz. Die mit Abstand beste Möglichkeit hatte dann am Ende Andernachs Kapitän Daniel Neunheuser. Maicol Oligschläger brachte eine mustergültige Flanke mit dem schwächeren linken Fuß, Neunheuser stand gekonnt in der Luft, doch der wuchtige Kopfball landete am Innenpfosten. Die erste Saisonniederlage für die Bäckerjungen war besiegelt.

„Ich kann meiner Mannschaft absolut keinen Vorwurf machen. Wir haben wirklich alles gegeben und alles reingehauen. Leider reicht das manchmal nicht und im Fußball gehört auch ein bisschen das Spielglück dazu, welches wir heute definitiv nicht auf unserer Seite hatten“, sagte Kim Kossmann nach dem Spiel.

Am Sonntag, 3. Oktober steht die nächste Auswärtsaufgabe auf dem Plan: Die Kossmann-Elf ist dann um 15 Uhr zu Gast bei der SG Ellscheid. „Wir bereiten uns die Woche über gut vor und versuchen nächste Woche wieder zu Punkten“, sagte Kossmann.

Es spielten: Weber - Oster (46. D.Kossmann), Neunheuser, Hoffmann - Heider, Reintges, Conrad, Unruh, Wagner (86. Hild) - Zeneli (53. Oligschläger), Kubatta (68. Homfeld)

Zuschauer: 170

Kevin Müller

Kostenloser Download: Das digitale Bäcker mädchen-Magazin - Ausgabe 3



Die dritte Ausgabe des digitalen Bäckermädchen-Magazins in dieser Saison zum DFB-Pokalspiel unserer 1. Frauenmannschaft gegen den SC Sand (Samstag, 25. September, 11 Uhr) gibt's **HIER** als digitale Version (20 Seiten / 13,42 MB) zur Ansicht und/oder zum Download:
sz03-250921

DFB-Pokal der Frauen: SG 99 trifft auf den SC Sand - Vorausbuchung/Anmeldung erforderlich



Im Rahmen der zweiten DFB-Pokalrunde der Frauen trifft die SG 99 Andernach am Samstag um 15 Uhr auf den Bundesligisten SC Sand, der 2016 und 2017 im Finale dieses Wettbewerbs stand und dort jeweils mit 1:2 nur knapp dem Seriensieger VfL Wolfsburg unterlegen war. Bislang gab es in der Historie noch keine sportlichen Berührungspunkte beider Vereine, wir freuen uns auf ein spannendes Duell. Ihr wollt gerne vor Ort im Andernacher Stadion (Rasenplatz) dabei sein? Dann müsst ihr Folgendes beachten:

Theoretisch dürfen bis zu 500 nicht-immunisierte (aber vorab offiziell getestete) Personen an diesem Nachmittag ins Stadion, zusätzlich bis zu 4.500 Geimpfte und Genesene. Diesen Status werden wir beim Zutritt vor Ort anhand entsprechender Nachweise überprüfen (müssen). Zudem ist eine Vorausbuchung/Anmeldung notwendig. Das kann auf zweierlei Weise erfolgen:

a) online bis spätestens 14.45 Uhr am Spieltag über ein Reservierungssystem (Vereinsticket): <https://sg99andernach.vereinsticket.de/>

Der Kartenpreis (6 Euro normal, 4 Euro ermäßigt) muss beim Zutritt ins Stadion entrichtet werden.

b) per E-Mail mit den erforderlichen Kontaktdaten an info@sg99-andernach.de

Der Kartenpreis (6 Euro normal, 4 Euro ermäßigt) muss beim Zutritt ins Stadion in bar bei der Einlasskontrolle entrichtet werden. Dauerkarten für die 2. Bundesliga besitzen aufgrund der Einnahmeteilung in diesem Wettbewerb keine Gültigkeit.

Wir bitten für alle Fälle um zeitige Anreise, den offiziellen Zugang zum Platz öffnen wir um 14 Uhr.

DFB-POKAL FRAUEN **SG 99 Andernach - SC Sand**

2. RUNDE

Foto: Norima Tönges

SPORTGEMEINSCHAFT SG 99 ANDERNACH e.V. vs SC SAND 1946

LOTTO Rheinland-Platz | IHR STADTWERK Andernach | BROHLBURG dammt-stark.com | Kreissparkasse Mayen

Samstag - 25. September 2021 - 15 Uhr
Stadion Andernach - Rasenplatz NICHT OHNE MEINE STADELS

B-Junioren verlieren deutlich in Homburg



Das Fußballwunder in der Pfalz blieb am vergangenen Sonntag für die Bäckerjungen aus Andernach aus. Beim FC 08 Homburg gab es für die Jungs von Markus Hilbig nichts zu holen. Sie verloren ihr erstes Auswärtsspiel in einer der Pfälzer Fußballhochburgen erwartend deutlich.

Auf dem Kunstrasenplatz des wunderschön gelegenen Stadiongeländes des FC Homburg ließen die Einheimischen nichts anbrennen und zeigten den tapfer kämpfenden Gästen von Anfang an, wo die Musik in dieser Begegnung spielt. Die SG musste auf ihren Kapitän Luis Durwen, aber auch auf Max Schmidt sowie Nic Schweigert verzichten. Aber auch mit diesen Spielern wäre es für die Bäckerjungen sehr schwer geworden. Bereits in der 5. Spielminute klingelte es im Andernacher Tor zum 1:0. Gegen das schnelle Kombinationsspiel und die hervorragenden besetzten Außenpositionen der Einheimischen hatten die Rheinländer nicht viel entgegenzusetzen. Mit viel Einsatz und einer gehörigen Portion Glück konnten die Jungs von Markus Hilbig die Partie vom Ergebnis her bis zur Halbzeit halbwegs offenhalten. Die SG hatte sogar in der 33. Minute durch Dejan Mijackovic, nach einem schönen Lauf von Jeff Ampadu, und in der 38. Minute, durch einen Freistoß durch Tareq Omar, zwei gute Möglichkeiten, die der Homburger Keeper aber zunichtemachen konnte. Es ging mit einem schmeichelhaften Rückstand von 1:0 in die Pause.

In der 2. Hälfte machten die Pfälzer sofort wieder mit zwei schönen Angriffen ernst, einmal über die rechte und einmal über die linke Seite, die jeweils mit schönen Flanken ins Zentrum weitergeführt wurden. Im Zentrum waren die Homburger nicht zu stoppen und konnten eiskalt verwandeln. Hierbei sahen die Andernacher nicht unbedingt glücklich aus. Nach dem 3:0 stürmten nur noch die Pfälzer. Yannick Rabenhofer im Tor der Gäste war nun oftmals der Turm in der Schlacht und konnte den ein oder anderen Erfolg der Einheimischen zunichtemachen. Die Jungs vom Rhein waren den Homburgern in vielen Belangen unterlegen und konnten sich in der zweiten Hälfte, auch weil die Kräfte allmählich schwanden, kaum noch befreien. Nach schön herausgespielten Toren in der 62. und 65. Minute war der Drops gelutscht und gleichzeitig mit einem deutlichen 5:0 das Ergebnis hergestellt.

Bei dem FC 08 Homburg kann man von einer Mitfavoritenrolle in der Regionalliga Südwest ausgehen. Für die SG 99 gilt es nun, sich auf die Stärken der letzten, erfolgreich bestrittenen Spiele zu besinnen: Einsatz und Kampfgeist. Am kommenden Freitag, 24. September geht es um 20.15 Uhr auf dem heimischen Kunstrasen gegen den nächsten Hochkaräter. Dann ist der 1. FC Saarbrücken zu Gast.

(bu)

Zwei Debütanten schießen Andernacher wieder an die Tabellenspitze



Auch strömender Regen im Westerwald kann die SG 99 Andernach derzeit nicht von ihrem Erfolgskurs abbringen. So begann die Auswärtsaufgabe am Mittwochabend zwar mit einem Wolkenbruch, endete aber mit eitel Sonnenschein: Nach dem 4:1-Erfolg bei der SG Neitersen/Altenkirchen sind die Bäckerjungen zumindest bis zum Wochenende wieder Tabellenführer der Rheinlandliga. „Überraschend finde ich das nicht“, sagt Trainer Kim Kossmann. „Ich weiß, dass wir eine ganz starke Mannschaft haben.“

In Altenkirchen waren die Andernacher zwar bereits vor der Pause die spielbestimmende Mannschaft, mussten jedoch auch manchen gefährlichen Konter der Gastgeber überstehen. Kurz vor der Pause stellte Kossmann von 3-5-2 auf 4-1-4-1 um und wurde für die Taktikänderung prompt belohnt. Ole Conrad traf nach Vorarbeit von Hakan Külahcioglu zur 1:0-Gästeführung (45.+1). Nach Wiederanpiff erhöhte der erst 17-jährige Filip Reintges mit seinem ersten Rheinlandligator auf 2:0 (49.). Zuvor hatte Conrad wiederum nach Külahcioglu-Vorarbeit den Treffer noch verpasst.

Zwar brachte Florian Wirths die Neiterser per Abstauber-Tor noch auf 1:2 heran (71.). Ernsthaft gefährdet wurde der Andernacher Auswärtssieg jedoch nicht mehr. Oliver Kubatta stellte mit dem 3:1 wieder den alten Zwei-Tore-Vorsprung her (78.), wieder war Külahcioglu an der Vorarbeit beteiligt und bekam dafür ein

Sonderlob von seinem Trainer. „Er hat ein super Spiel gemacht heute“, sagte Kossmann nach Spielende. Dafür dass Reintges nicht der einzige Debütant des Abends blieb, sorgte der 15 Jahre ältere Marc Homfeld sechs Minuten vor Schluss. Der vor der Saison aus Miesenheim nach Andernach gewechselte Angreifer sorgte mit seinem ersten Rheinlandligator für den 4:1-Endstand. Vielleicht sei der vierte Sieg im fünften Spiel „etwas zu hoch“ ausgefallen, bilanzierte Kossmann. Der ohnehin schon sehr guten Stimmung im Team schadet das sicher nicht.

Es spielten: Weber, Hoffmann, Oster, Unruh, Heider, Neunheuser, Wagner, Reintges (59. Zeneli), Kūlahcioglu (80. Homfeld), Kossmann (56. Kubatta), Conrad (86. Schleich)

Tore: 0:1 Conrad (45.+1), 0:2 Reintges (49.), 1:2 Wirths (71.), 1:3 Kubatta (78.), 1:4 Homfeld (84.)

Das nächste Spiel bestreitet die SG 99 Andernach am Sonntag, 26. September gegen den FV Morbach (9., 7 Punkte). Das Spiel findet um 15.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz am Andernacher Stadion statt.

(mlat)

B-Junioren nach Heimsieg Tabellenzweiter



Die B-Junioren-Regionalliga Südwest hat seit Sonntag einen neuen Tabellenzweiten. Die Hilbig-Jungs erkämpften sich am Wochenende auf dem einheimischen Kunstrasenplatz gegen den JFV Rhein-Hunsrück einen 3:2-Sieg.

Mit der bereits in der letzten Begegnung gegen Schifferstadt gezeigten kämpferischen Einstellung ging man auch in dieses Match. Bereits in der 4. Minute wurde es vor dem Gästetor brenzlig. Luis Durwen erreichte Janis Ibrahim mit einer schönen Flanke auf der halblinken Position, der wiederum verpasste das Gehäuse der Gäste mit einem knüppelharten Schuss nur um Zentimeter. Zwei Minuten später war es dann so weit: Jasin Ibrahim schickte Jeff Ampadur mit einem schönen Steilpass auf die Reise. Der umspielte zwei Gegner und versenkte das Leder für den Gästekeeper unhaltbar zum 1:0 im Kasten der Hunsrücker. Der Ball rollte nunmehr nur noch in eine Richtung. Ein schön geschossener Freistoß von Luis Durwen, genau ins Zentrum der gegnerischen Box, landete bei Levin Klein. Levin tankte sich durch die Deckung vom JFV durch und verfehlte den Kasten nur um wenige Zentimeter. Wieder war es Levin, der wenige Minuten später mit einem fulminanten Kracher den Pfosten traf. Die SG war nun deutlich überlegen, konnte es jedoch nicht in Zählbares umsetzen. Mit einem 1:0 ging man in die Pause.

Zu Beginn der zweiten Hälfte machten die Gäste nun deutlich mehr Druck. Aus einer überaus unübersichtlichen Situation im Andernacher Strafraum piff der Schiedsrichter und zeigte auf den Elfmeterpunkt. Ein SG-Spieler sollte ein Handspiel verursacht haben. Der erfolgte Strafstoß ging am Tor vorbei. Die Gäste stürmten in der Folge unvermindert und kamen dann auch in dieser Drangperiode zum 1:1-Ausgleich. Dieses Anschlusstor beflügelte wiederum die SG. Ab jetzt saßen die Einheimischen auf dem Fahrersitz und bestimmten zunehmend das Geschehen.

Der Sturmloch der Bäckerjungen aus Andernach blieb nicht ohne Folgen. In der 52. Spielminute bediente Alessio Albino seinen linken Flügelmann Jasin Ibrahim mit einem schönen Kurzpass. Der ließ dem Hunsrücker Schlussmann mit einem schönen Schuss ins rechte obere Eck nicht die Spur einer Chance. Die SG führte 2:1. Die Gäste hatten sich von dem Schrecken noch nicht erholt, da war Dejan Mijackovic auf und davon. Er schlenzte das Leder links am Gästetorwart zum 3:1 vorbei.

Jetzt wurde es nochmal eng für die Gastgeber. Die Hunsrücker mobilisierten alle

Kräfte. In der 59. Minute erzielte der JFV den Anschlusstreffer. Danach wurde es für die SG 99 noch zweimal brenzlig. Einmal verhinderte Yannick Rabenhofer, der Andernacher Schlussmann, durch ein mutiges Herauslaufen Schlimmeres. Wenig später klärte Levin Klein für den schon geschlagenen Keeper eiskalt auf der Linie. Es blieb bei einem insgesamt verdienten Sieg der Bäckerjungen, die wieder einmal mit einer großen kämpferischen Leistung glänzen konnten. Am kommenden Sonntag geht es ins Saarland, wo der FC 08 Homburg der Gegner sein wird.

Kader: Yannick Rabenhofer, Nic Schweigert, Max Schmidt, Tareq Omar, Luis Durwen, Jan Trinkenschuh, Jasin Ibrahim, Levin Klein, Erjon Pacolli, Alessio Albino, Jeff Ampadu, Niko Fogolin, Luis Schumacher, Philipp Kesselheim, Leon Springer, Dejan Mijackovic, Tom Fensterseifer, Ludo von Braun.

(bu)

DFB-Pokal am 25. September: Konkrete Angaben zur Zuschauerregelung



Am Samstag, 25. September (15 Uhr), trifft die erste Frauenmannschaft unserer SG 99 Andernach in der zweiten Runde um den DFB-Pokal auf den Bundesligisten SC Sand. Nach ersten Einschätzungen wird eine Zuschauerzahl im vierstelligen Bereich nicht einmal annähernd erreicht. Es gilt grundsätzlich folgende Regelung: Bis zu 500 Nicht-Immunierte (aber vorab offiziell getestet) dürfen ins Stadion, zudem Geimpfte und Genesene bis zum theoretischen

Fassungsvermögen des Andernacher Stadion-Rasenplatzes (aktuell 5000). Den 3G-Status werden wir beim Zutritt vor Ort anhand vorzulegender Dokumente überprüfen (müssen).

Zudem ist ab Montag, 20. September, eine Vorausbuchung/Anmeldung notwendig bzw. möglich (richten wir noch online ein), detaillierte Infos dazu folgen an dieser Stelle. Die Ticketpreise: 6 Euro normal, 4 Euro ermäßigt. Für ganz Eilige ist schon jetzt eine Reservierung unter info@sg99-andernach.de möglich.



The poster features a blue background with a photograph of a women's football team in white kits celebrating on a field. Text and logos are overlaid on the image. At the top left, 'SG 99 Andernach' is written in large blue letters, with the club's circular logo to its right. Below this, '2. DFB-POKALRUNDE 2021/22' is written in red. The opponent, 'SC Sand', is listed in large blue letters with their shield logo to the right. The date 'SAMSTAG, 25. SEPTEMBER' is in white, and the time '15 UHR' is in large red letters. Below the time, 'EINTRITTSKARTE' is written in white. At the bottom, ticket prices are listed: '6 EURO VOLLZÄHLER' and '4 EURO ERMÄSSIGT', with the latter in red. On the left side, there is a circular logo of the DFB Cup trophy.

Mit zwei Ecken zur Tabellenführung



Nach vier Spielen steht die SG 99 Andernach zumindest für eine Nacht wieder da, wo sie die Abbruchsaison 2020/21 beendet hatte: Auf dem ersten Tabellenplatz der Rheinlandliga. Dafür reichten am Freitagabend beim 2:1 gegen den FC Bitburg zwei Standardtore. Zwischen ihren beiden Treffern mussten die Gastgeber jedoch so manche knifflige Szene überstehen. „Das war ein Spiel, das du auch 2:1 verlieren kannst“, sagte Trainer Kim Kossmann nach dem Schlusspfiff des Rheinlandliga-Neulings Jan Schmidt. „Ein Unentschieden wäre sicher auch gerecht gewesen.“

Dass es am Ende doch zu drei Punkten reichte, hatten die Gastgeber vor allem einem Geniestreich von Daniel Kossmann zu verdanken. Der Angreifer der Bäckerjungen drehte mit seiner starken Technik einen Eckball direkt ins gegnerische Tor und sorgte somit für den vielumjubelten Siegtreffer (77.). „Ein überragender Zeitpunkt, da waren wir gerade am Schwimmen“, sagte Cousin und Trainer Kim Kossmann.



Daniel Kossmann (r.) lässt sich nach seinem Treffer zum 2:1 feiern. Foto: René Weiss

Und wirklich, die Mitte der zweiten Hälfte war die schwierigste Phase für die Gastgeber. Immer wieder hebelten die Bitburger mit langen Bällen, vornehmlich auf Angreifer Joshua Bierbrauer, die Andernacher Abwehr aus. Gleich vier Mal

hatte Bierbrauer die Chance zur Gästeführung. Entweder scheiterte er am stark reagierenden Andernacher Torhüter Steffen Weber (63.) oder Tim Hoffmann (65.) und Tobias Wagner (71.) klärten vor der Linie. Als einmal alle drei bereits geschlagen waren, rettete für die Gastgeber der Pfosten (69.).

Dabei sah es gerade in der Anfangsphase eher nach einem souveränen Auftritt der Andernacher aus. Von Beginn an dominierten die Gastgeber das Spiel. Maicol Oligschläger traf nach einer Schmitz-Ecke per Kopf zur frühen Führung (7.), kurz zuvor hatte bereits Fabian Weber erstmals Gästekeeper Luca Mehrling geprüft. Und auch nach dem Ausgleich der Bitburger durch Nico Fuchs (20.) hatte die Kossmann-Elf bis zur Pause die besseren Chancen. Daniel Kossmann traf aus 25 Metern den Pfosten (24.), Conrad (33.) und Hoffmann (42.) köpften aus kurzer Distanz knapp am Tor vorbei.

In der zweiten Halbzeit hatten die Andernacher dann schwer zu kämpfen, bis Daniel Kossmann die Mannschaft mit seinem Kunstschuss erlöste. Danach geriet der Sieg nicht mehr ernsthaft in Gefahr. So konnte sich Kim Kossmann nach einem harten Stück Arbeit über weitere drei Punkte für seine Mannschaft freuen, ließ sich aber auch ein Lob für den Gegner nicht nehmen: „Bitburg ist eine richtig starke Mannschaft.“

Es spielten: S. Weber, Schmitz, Hoffmann, Heider, Unruh (38. Reintges), Kubatta (55. Külahcioglu), F. Weber, Wagner, Conrad (86. Homfeld), Kossmann, Oligschläger (67. Neunheuser)

SR: Jan Schmidt (Koblenz)

Zuschauer: 180

Tore: 1:0 Oligschläger (7.), 1:1 Fuchs (20.), 2:1 Kossmann (77.)

Besonderheit: Gelb-rote Karte gegen Leander Schwedler (Bitburg) wegen Foulspiels und Meckerns (87.)

(mlat)